



# GEMEINDE BACHS

## Mitteilungsblatt

April 2002

### Gedanken zur Amtsperiode 1998 – 2002

Liebe Bachserinnen und Bachser

In wenigen Tagen geht die Amtsperiode 1998 bis 2002 des Gemeinderates zu Ende.

In den vergangenen 4 Jahren wurden über 3000 Kenntnisnahmen verarbeitet, gegen 1000 Sachentscheide in den 20 Verwaltungssparten der Gemeindeorganisation gefällt sowie an einer Vielzahl von Sitzungen gemeindeübergreifende Fragen mit Vertretern benachbarter Gemeinden, des Bezirks und des Kantons koordiniert und entschieden.

Inspektoren der Bezirks- und Kantonsbehörden haben in diesen Jahren Revisionen und Kontrollen über die Verwaltungstätigkeit in der Gemeinde Bachs durchgeführt.

Der Gemeinderat stellt mit Genugtuung fest, dass alle Revisionsberichte eine qualitativ hochstehende Verwaltungsarbeit bescheinigen. Dafür möchte ich insbesondere dem Gemeindeschreiber, Herrn Lukas Kalberer, ein herzliches „Dankeschön“ aussprechen.

Verwaltungsarbeit ist nur ein Teil der Arbeit der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates. Ein ebenso wichtiger Teil der Aufgaben hat vorausschauenden Charakter, geht es doch um Fragen der Zukunft der Gemeinde wie Problemanalysen, Planung, Weichenstellungen, Information etc.

Diese Art der Arbeit wird kaum durch eine Kontrollstelle geprüft und die Resultate können oft erst nach Jahren beurteilt werden; zum Beispiel:

- welche Verwaltungsarbeiten müssen längerfristig zusammen mit anderen Gemeinden gelöst werden, weil kleine Gemeinden wie Bachs nicht mehr in der Lage sind oder sein werden in allen Sachgebieten Fachkompetenz zu garantieren?
- in welchen Gremien ist mit welchen Mitteln Einfluss zu nehmen, dass eine Entwicklung von Bachs (wenn auch nur eine bescheidene) noch möglich sein wird?
- wie soll die Wasserversorgung für die nächsten 25 bis 50 Jahre sichergestellt werden?
- wie kann die Abwasser-Reinigung möglichst kostengünstig und langfristig garantiert werden?
- mit welchen Mitteln darf oder muss der Gemeinderat Einfluss nehmen auf den Fortbestand der dörflichen Infrastruktur?
- etc.

Der Gemeinderat hat in den vergangenen 4 Jahren mit Fachleuten verschiedenster Richtungen diese Themen (und andere mehr) analysiert, Planungsgrundlagen erstellt und Vorarbeiten geleistet für zukünftige Entscheide, welche

- entweder Ihnen anlässlich von Gemeindeversammlungen vorgelegt werden (Organisation Verwaltung, Wasser, Abwasser, etc)  
oder
- in Fachgremien, Verbänden oder schlussendlich durch Gerichte entschieden werden (Entwicklung/Bautätigkeit Bachs, Flughafeneinwirkungen, etc.)

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass wir in Bachs ein kleines Rädchen sind im „Räderwerk“ der Einfluss- und Machtverhältnisse in der Region / Kanton.

Im Rahmen der Möglichkeiten hat sich der Gemeinderat mit Zeit und Geld eingesetzt, zusammen mit Nachbargemeinden, für eine möglichst positive Zukunft für Bachs.

Über die Qualität der dörflichen Zukunft entscheidet schlussendlich jedoch nicht der Gemeinderat - SIE entscheiden:

mit Ihrem Engagement für Bachs, Ihrer Solidarität, Ihrer gelebten, guten Nachbarschaft und mit Ihrem Willen, Positives zu erreichen!

Im Namen des Gemeinderates danke ich Ihnen für die gute Zusammenarbeit in der vergangenen Amtsperiode!

Dem neuen Gemeinderat wünsche ich viel Elan und Befriedigung in den interessanten und vielfältigen Aufgaben für Bachs.

Meinrad Dormann  
Gemeindepräsident

## **Dorfladen „wie weiter“**

Wir informieren Sie über das Projekt „Bachser Dorfladen“ am

**Donnerstag, 18. April 2002, um 20.00 Uhr, im Gemeindesaal.**

Gemeinderat Bachs und Arbeitsgruppe Dorfladen

## Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

### Anpassung der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Der Schalter der Gemeindeverwaltung Bachs ist zur Zeit am Mittwoch bis 19.00 Uhr geöffnet. So haben die Bewohner von Bachs eine gute Möglichkeit nach Feierabend noch bei der Gemeindeverwaltung vorbeizugehen und verschiedene Angelegenheiten zu erledigen.

Das Personal erfasste seit dem 1. Januar 2001 die Benützung dieser Möglichkeit. Die Registrierung hat ergeben, dass die lange Öffnungszeit selten benutzt wird. Vorallem ab 18.00 Uhr erscheint fast kein Einwohner mehr am Schalter.

Der Gemeinderat Bachs legt deshalb die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung ab dem 1. April 2002 wie folgt fest:

Montag	8.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.30 Uhr
Dienstag	geschlossen, nur auf Voranmeldung	
Mittwoch	8.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.30 Uhr
Freitag	geschlossen, nur auf Voranmeldung	

Die Bevölkerung hat weiterhin die Möglichkeit, mit dem Gemeindepersonal einen Termin ausserhalb der Öffnungszeiten zu vereinbaren.

### Schiessplan 2002 des Schiessvereins

Im letzten Jahr sind beim Gemeinderat verschiedene Beschwerden über den Schiesslärm eingegangen. Damit sich der Gemeinderat ein objektives Bild über die Schiesslärmproblematik machen kann und um die Bevölkerung über die Schiessdaten informieren zu können, wurde beim Schiessverein ein Schiessplan verlangt.

Der Schiessverein reichte im Januar 2002 einen Schiessplan ein. Der Gemeinderat publiziert diesen im Mitteilungsblatt April. Rückfragen über einzelne Anlässe können von der Bevölkerung direkt an den Präsidenten des Schiessvereins, Herrn Hans Meier-Küpfer, Telefon 01 858 25 85, gerichtet werden.

Für die gemeinderätliche Genehmigung des Schiessplans 2003 sind Anträge aus der Bevölkerung an den Gemeinderat zu senden mit Kopie an den Schiessverein.

### **Gemeindebeitrag an das Defizit 2001 des Vereins Spitex-Dienste Stadel-Bachs-Weiach**

Der Verein Spitex-Dienste Stadel-Bachs-Weiach teilt den Mitgliedsgemeinden mit, dass die Ausgaben der Jahresrechnung 2001 die Einnahmen entgegen der ursprünglichen Annahme um ca. Fr. 29'000.-- übersteigen. Der Verein begründet den grösseren Aufwandüberschuss mit den per 1. Juni 2001 gestiegenen Lohnkosten, bedingt durch die auf dieses Datum allgemein gültigen Festlegungen für das Pflegepersonal.

Der Gemeinderat Bachs erachtet die Mehrauslagen als begründet und bewilligt den Gemeindebeitrag von Fr. 4'395.--.

### **Kredit für die Vorbereitung eines Architektur- wettbewerbes für das Alterswohnheim Wehntal**

Anlässlich einer a.o. Delegiertenversammlung des Zweckverbandes Alterswohnheim Wehntal vom 7. Februar 2002 haben die Delegierten das weitere Vorgehen bezüglich der Baulandparzelle Im Bungert in Schöfflisdorf beraten. Nachdem die KOMMISSION *alterswohnheim wehntal des ZAW* im November 2001 ihren Abschlussbericht präsentiert und den Zweckverbandsgemeinden zugestellt hat, ist der Auftrag, den ihr die Delegiertenversammlung erteilt hat, erfüllt. Die KOMMISSION *alterswohnheim wehntal des ZAW* konnte deshalb aufgelöst werden.

Im Zuge der Analyse hat sich herausgestellt, dass einerseits der Bedarf an Alterswohnungen bzw. einer Erweiterung des bestehenden Alterswohnheims auf der Baulandreserve als ausgewiesen gilt. Andererseits zeigte sich aber auch, dass sich in naher Zukunft eine umfassende Sanierung im bestehenden Alterswohnheim aufdrängt. Wird ein Neubau auf dem angrenzenden Grundstück realisiert, sind zusätzlich entsprechende Anpassungsarbeiten unerlässlich, da der Neubau ausschliesslich dem Bereich Wohnen dienen soll und die Infrastrukturen innerhalb dem jetzigen Alterswohnheim ausgebaut werden müssen.

Aufgrund dieser Faktoren haben die Delegierten am 7. Februar 2002 beschlossen, die weiteren Planungen auf der Basis einer Sanierungs- und Erweiterungsprojektes voranzutreiben, nicht ohne jedoch in dieser Phase die grundsätzliche Zustimmung der einzelnen Zweckverbandsgemeinden einzuholen. Die Standortgemeinde Schöfflisdorf hat in der Zwischenzeit bereits die Umzonung der Baulandreserve von der Zone W2 in die Zone öffentliche Bauten eingeleitet.

Es geht also heute darum, dass sich die sieben Zweckverbandsgemeinden mittels Bewilligung eines entsprechenden Kredites klar darüber äussern, ob sie sich mit dem von der Delegiertenversammlung eingeschlagenen Weg einverstanden erklären können. Eine Projektgruppe soll die notwendigen Vorbereitungsarbeiten für die Durchführung eines Architekturwettbewerbes leisten. Für die Vorbereitungsarbeiten, welche nebst einer Projektgruppe allenfalls noch den Zuzug von externer Experten erfordern, beantragte die Delegiertenversammlung einen Kredit mit einem Kostendach von Fr. 50'000.00.

Der Gemeinderat Bachs bewilligte einen Kredit für die Vorbereitung eines Architekturwettbewerbes betreffend Sanierung und Erweiterung des Alterswohnheimes Wehntal mit einem Kostendach von Fr. 50'000.--. Der Anteil der Gemeinde Bachs beträgt Fr. 2'534.95.

## Kurzinformationen

- Der Gemeinderat bewilligte einen Bruttokredit von Fr. 12'000.-- für das Aufstellen von zwei Beleuchtungskandelabern an der Sternenstrasse vis à vis der Kulturbeiz Neuhof.
- Für die Ausarbeitung von Plänen für den IST- und SOLL-Zustand des Vernetzungsprojektes der Gemeinde Bachs wird ein Kredit von Fr. 2'000.-- bewilligt.
- Der Gemeinderat veranlagte neun Grundsteuerfälle. Das Total der Grundstückgewinnsteuer beträgt rund Fr. 5'900.-- und der Nachbezug der Handänderungssteuern rund Fr. 37'900.--.
- Das Gesetz über die Zürcher Kantonalbank vom 28. September 1997 sieht vor, dass neben dem Kanton auch die Politischen Gemeinden am Reingewinn der Bank partizipieren. Der Gemeinde Bachs wurde für das Jahr 2001 ein Gewinnanteil von Fr. 9'118.65 ausbezahlt.

## Mitteilung der Gemeindeverwaltung

### Wahl- und Abstimmungsergebnisse

So stimmten die Bachserinnen und Bachser am Abstimmungs-Sonntag, den 3. März 2002:

Stimmbeteiligung: 76%

#### Eidgenössische Volksabstimmung:

<i>Vorlage</i>	<i>ja</i>	<i>nein</i>	<i>leer</i>
Volksinitiative "für den Beitritt der Schweiz zur Organisation der Vereinten Nationen (UNO)"	111	215	2
Volksinitiative "für eine kürzere Arbeitszeit"	64	259	1

#### Erneuerungswahl von drei vollamtlichen Mitgliedern und des Präsidenten des Bezirksgerichtes Dielsdorf:

<i>Stimmen erhielten:</i>	<i>Mitglied</i>	<i>Präsident</i>
Bleuler, Andreas, Neerach	274	
Kalt, Harry, Schöfflisdorf	268	268
Rothen, Markus, Oberglatt	273	
vereinzelte Stimmen	1	-
leere Wahlzettel	6	5
ungültige Wahlzettel	-	1

**Erneuerungswahl eines teilamtlichen Mitgliedes des Bezirksgerichtes Dielsdorf mit einem Beschäftigungsgrad von 50%:**

<i>Stimmen erhielten:</i>	<i>Anzahl</i>
Steiner-Puzzi, Christina, Zürich-Oerlikon	272
vereinzelte Stimmen	0
ungültige Stimmen	-
leere Wahlzettel	6

**Erneuerungswahl von drei teilamtlichen Mitgliedern des Bezirksgerichtes Dielsdorf mit einem Beschäftigungsgrad von 35%:**

<i>Stimmen erhielten:</i>	<i>Anzahl</i>
Albrecht, Werner, Bachs	255
Bolanz, Claus, Dielsdorf	264
Schlatter-Jenni, Hans, Otelfingen	265
vereinzelte Stimmen	2
leere Stimmen	36
ungültige Stimmen	-
leere Wahlzettel	4

**Erneuerungswahl des Notars des Notariatswahlkreises Dielsdorf:**

<i>Stimmen erhielten:</i>	<i>Anzahl</i>
Wittwer, Felix	272
vereinzelte Stimmen	1
ungültige Stimmen	-
leere Wahlzettel	2

**Erneuerungswahl von fünf Mitgliedern und eines Präsidenten für die Oberstufenschulpflege:**

<i>Stimmen erhielten:</i>	<i>Mitglied</i>	<i>Präsident</i>
Härdi, Adrian	135	
Huber-Zysset, Daniela	123	
Meierhofer-M., Elsbeth	128	
Prinz, Hannelore	137	
Sharifabadi-A., Marianne	165	
Utzinger, Hans Ulrich	142	129
Willi, Käthi	136	
vereinzelte Stimmen	5	19
leere Stimmen	295	31

ungültige Stimmen	5	4
leere Wahlzettel	43	43
ungültige Wahlzettel	2	2

### **Gemeinderneuerungswahlen:**

Die Resultate der Gemeinderneuerungswahlen finden Sie unter Hinweise auf amtliche Publikationen ab Seite 10.

### **Bäume und Sträucher an öffentlichen Strassen**

Mit dem Frühling und dem damit verbundenen Baum- und Sträucherwuchs werden die Reinigungsarbeiten des Strassenwesens sowie die Sicherheit der Weg- und Strassenbenützer mancherorts erheblich behindert bzw. beeinträchtigt. Die Grundeigentümer werden in diesem Zusammenhang auf die §§ 14 bis 18 der Strassenabstandsverordnung, erlassen vom Regierungsrat des Kantons Zürich am 19. April 1978, in Kraft seit 1. Juli 1978, aufmerksam gemacht.

Folgende Pflanzabstände zu Strassengrenzen sind einzuhalten:

**Bäume aller Art:** 4 Meter, gemessen ab Mitte Stamm

**Andere Pflanzen:** ein Abstand, bei dem sie im Verlaufe ihres natürlichen Wachstums nicht über die Strassengrenze hinausragen, es sei denn, sie würden üblicherweise entsprechend unter der Schere gehalten; Sträucher und Hecken aber mindestens 50 cm von der Strassengrenze entfernt.

Das Ast- und Blattwerk von Bäumen hat über den befahrenen Strassen einen Lichtraum von 4,5 m Höhe zu wahren. Bei Fusswegen kann der Lichtraum bis auf eine Höhe von 2,5 m verkleinert werden. Diese Lichtraumprofile sind durch den Grundeigentümer dauernd freizuhalten. Morsche und dürre Bäume und Äste sind zu beseitigen, wenn sie auf die Strasse stürzen könnten.

Besteht eine unmittelbare Gefährdung, kann der Strasseneigentümer notfalls selber die erforderlichen Massnahmen treffen. In diesem Falle werden diese Arbeiten unter Kostenfolge durch die Gemeinde ausgeführt.

Grünhecken dürfen nicht näher als die Hälfte ihrer Höhe, jedenfalls aber nicht näher als 60 cm von der Grenze gehalten werden (§ 177 EG zum ZGB).

Die Grundeigentümer werden ersucht, diese Bestimmungen im Interesse der Verkehrssicherheit einzuhalten. Wir danken für das Verständnis und die damit verbundenen Bemühungen.

## Altmetallabfuhr (inkl. Altautos)

**Mittwoch, 27. März 2002, 13<sup>00</sup> - 14<sup>30</sup> Uhr**  
(auf dem Platz hinter der Milchhütte)



**Vor 13<sup>00</sup> Uhr darf nichts angeliefert werden! Gemäss Gemeinderatsbeschluss wird Altmetallhändler Alfred Sax je nach Menge und Qualität des Altmetalls eine Gebühr verlangen.**

Bitte keine Kühlgeräte bringen! Dafür gibt es am 11. Mai 2002 eine Entrümpelungsaktion oder noch besser: Sie geben beim Kauf eines neuen Kühlgerätes das Ausgediente dort zurück. Kochherde und Waschapparate hingegen werden angenommen.

Altautos können zur Abfuhr angemeldet werden (Gebühr Fr. 180.00).

**Anmeldung bitte bis Montag, 25. März 2002 an die Gemeindeverwaltung Bachs.**

### Anmeldetalon

Ich melde folgendes an für die Altmetallabfuhr vom Mittwoch, 27. März 2002:

Vorname und Name : .....

Adresse: .....

Objekt(e): .....



## Häckselaktion

In der Zeit vom 02. - 05. April 2002 wird der Häckseldienst für Strauch- und Baumschnitt durchgeführt.



Die ersten 15 Arbeitsminuten sind gratis, jede weitere angebrochene halbe Stunde wird nach FAT-Tarif mit Fr. 92.00 verrechnet.

Bitte deponieren Sie das Häckselgut an einem für den Fahrer gut zugänglichen Ort; nicht zusammenbinden, keine Wurzeln und Steine!

**Anmeldung bitte bis Dienstag, 26. März 2002, an die Gemeindeverwaltung Bachs.**

### Anmeldetalon



Ich melde Häckselgut für die Häckselaktion vom 02. – 05. April 2002 an.

Vorname und Name : .....

Adresse: .....



Häckselgut:            μ mitnehmen            μ liegenlassen

(bitte ankreuzen)

### Erteilte Baubewilligungen in der letzten Berichtsperiode

#### Im ordentlichen Verfahren:

- keine

#### Im Anzeigeverfahren:

- keine

### Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

#### Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag und Donnerstag	08 <sup>00</sup> –11 <sup>30</sup> und 14 <sup>00</sup> –16 <sup>30</sup>
Mittwoch	08 <sup>00</sup> –11 <sup>30</sup> und 14 <sup>00</sup> –18 <sup>00</sup>
Dienstag und Freitag	nur auf Voranmeldung

**☎ 01 858 27 80**

gemeindeverwaltung@bachs.ch  
www.bachs.ch

#### Spezielle Öffnungszeiten April / Mai

Donnerstag, 28. März 2002	08 <sup>00</sup> –11 <sup>30</sup> und 14 <sup>00</sup> –15 <sup>00</sup>	Tag vor Karfreitag
Freitag, 29. März 2002	ganzer Tag geschlossen	Karfreitag
Montag, 1. April 2002	ganzer Tag geschlossen	Ostermontag
Dienstag, 1. Mai 2002	ganzer Tag geschlossen	Tag der Arbeit
Mittwoch, 8. Mai 2002	08 <sup>00</sup> –11 <sup>30</sup> und 14 <sup>00</sup> –15 <sup>00</sup>	Tag vor Auffahrtstag
Donnerstag, 8. Mai 2002	ganzer Tag geschlossen	Auffahrtstag
Montag, 20. Mai 2002	ganzer Tag geschlossen	Pfingstmontag

#### Öffnungszeiten Steueramt

Montag und Donnerstag	08 <sup>00</sup> –11 <sup>30</sup> und 14 <sup>00</sup> –16 <sup>30</sup>
-----------------------	---

**☎ 01 858 23 35**

steueramt@bachs.ch

#### Öffnungszeiten Büro Förster

Mittwoch	17 <sup>00</sup> –18 <sup>00</sup>
Donnerstag	07 <sup>00</sup> –09 <sup>00</sup>

**☎ 01 858 19 96**

forst@bachs.ch

#### Öffnungszeiten Sozialsekretariat Bachs-Schleinikon-Steinmaur im Gemeindehaus Steinmaur

Montag	08 <sup>00</sup> –12 <sup>00</sup> und 14 <sup>00</sup> –19 <sup>00</sup>
Dienstag bis Donnerstag	08 <sup>00</sup> –12 <sup>00</sup> und 14 <sup>00</sup> –16 <sup>00</sup>

**☎ 01 855 40 50**

judith.weilenmann@steinmaur.zh.ch

#### Zusatzleistungen zur AHV/IV

Dienstag	08 <sup>00</sup> –12 <sup>00</sup> und 14 <sup>00</sup> –16 <sup>00</sup>
----------	---

**☎ 01 855 40 47**

## Nächste Mitteilungsblätter

<i>Erscheinungsdatum:</i>	<i>Einsendeschluss für Beiträge:</i>	<i>Einsendeschluss Veranstaltungskalender</i>
Freitag, 26. April 2002	Montag, 22. April 2002, 12.00 Uhr	Donnerstag, 18. April 2002
Freitag, 31. Mai 2002	Montag, 27. Mai 2002, 12.00 Uhr	Donnerstag, 24. Mai 2002
Freitag, 28. Juni 2002	Montag, 24. Juni 2002, 12.00 Uhr	Donnerstag, 20. Juni 2002

## Hinweise auf Amtliche Publikationen

# Wahlprotokoll

## Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2002 – 2006 1. Wahlgang vom 3. März 2002

### Gemeinderat (5 Mitglieder und PräsidentIn)

Stimmberechtigte: 426

Stimmbeteiligung: 67,84 %

	<b>Mitglieder</b>	<b>PräsidentIn</b>
Eingegangene Wahlzettel	289	289
abzüglich leere Wahlzettel	8	8
völlig ungültige Wahlzettel	0	0
gültige Wahlzettel	281	281
5 fache Zahl der Stimmen	1'405	281
abzüglich leere Stimmen	143	28
ungültige Stimmen	1	5
<b>Massgebende Stimmen</b>	<b>1'261</b>	<b>248</b>
Massgebende einfache Stimmenzahl	253	248
Absolutes Mehr entscheidend für 1. Wahlgang	127	125

<b>Stimmen erhielten</b>	<b>Stimmen gewählt</b>	<b>Stimmen gewählt</b>
Huber, Kaspar (neu)	152 ja	
Hunziker, Emanuel (neu)	244 ja	
Meier, Roland (neu)	118 nein	
Meyer, Rita (bisher)	241 ja	
Schweizer, Hans (bisher)	234 ja	169 ja
Wannenmacher, André (neu)	230 ja	
Vereinzelte Stimmen	42	79
<b>Massgebende Stimmen</b>	<b>1261</b>	<b>248</b>

## Rechnungsprüfungskommission (5 Mitglieder und PräsidentIn)

Stimmberechtigte: 426

Stimmbeteiligung: 63.62 %

	Mitglieder	PräsidentIn
Eingegangene Wahlzettel	271	271
abzüglich leere Wahlzettel	14	14
völlig ungültige Wahlzettel	0	0
<b>gültige Wahlzettel</b>	<b>257</b>	<b>257</b>
5 fache Zahl der Stimmen	1'285	257
abzüglich leere Stimmen	83	13
ungültige Stimmen	0	5
<b>Massgebende Stimmen</b>	<b>1'202</b>	<b>239</b>
Massgebende einfache Stimmenzahl	241	239
Absolutes Mehr entscheidend für 1. Wahlgang	121	120

Stimmen erhielten	Stimmen	gewählt	Stimmen	gewählt
Burlon, Daniel (neu)	191	ja		
Meier, Brigitte (bisher)	216	ja		
Schmitt, Herbert (bisher)	191	ja		
Schütz, Ulrich (bisher)	189	ja		
Schweizer, Beat (bisher)	228	ja	197	ja
Wirth, Manfred (neu)	152	ja (überzählig)		
Vereinzelte Stimmen	35		42	
<b>Massgebende Stimmen</b>	<b>1'202</b>		<b>239</b>	

## Wahlbüro (6 Mitglieder)

Stimmberechtigte: 426

Stimmbeteiligung: 68,54 %

	Mitglieder
Eingegangene Wahlzettel	292
abzüglich leere Wahlzettel	1
völlig ungültige Wahlzettel	0
<b>gültige Wahlzettel</b>	<b>291</b>
6 fache Zahl der Stimmen	1'746
abzüglich leere Stimmen	19
ungültige Stimmen	-
<b>Massgebende Stimmen</b>	<b>1'727</b>
Massgebende einfache Stimmenzahl	288
Absolutes Mehr entscheidend für 1. Wahlgang	145

Stimmen erhielten	Stimmen	gewählt
Duttweiler, Alfred (neu)	285	ja
Erb, Regula (bisher)	281	ja
Lang, Jeannette (neu)	288	ja
Lang, Peter (bisher)	290	ja
Steiner, Susanna (bisher)	291	ja
Stucki, Samuel (bisher)	288	ja
Vereinzelte Stimmen	4	
<b>Massgebende Stimmen</b>	<b>1727</b>	

## Gemeindeammann und Betriebsbeamter

Stimmberechtigte: 426

Stimmbeteiligung: 68.31 %

Eingegangene Wahlzettel	291
abzüglich leere Wahlzettel	5
völlig ungültige Wahlzettel	0
gültige Wahlzettel	286
<b>Massgebende Stimmen</b>	<b>286</b>
Absolutes Mehr entscheidend für 1. Wahlgang	144

Stimmen erhalten	Stimmen	gewählt
Bernhard, Rudolf (bisher)	282	ja
Vereinzelte Stimmen	4	
<b>Massgebende Stimmen</b>	<b>286</b>	

## Primarschulpflege (5 Mitglieder und PräsidentIn)

Stimmberechtigte: 448

Stimmbeteiligung: 64,29 %

	Mitglieder	PräsidentIn
Eingegangene Wahlzettel	288	288
abzüglich leere Wahlzettel	1	1
völlig ungültige Wahlzettel	0	0
gültige Wahlzettel	287	287
5 fache Zahl der Stimmen	1'435	287
abzüglich leere Stimmen	87	19
ungültige Stimmen	3	-
<b>Massgebende Stimmen</b>	<b>1'345</b>	<b>268</b>
Massgebende einfache Stimmenzahl	269	268
Absolutes Mehr entscheidend für 1. Wahlgang	135	135

Stimmen erhalten	Stimmen	gewählt	Stimmen	gewählt
Itten, Ruth (bisher)	236	ja	229	ja
Nötzli, Samuel (neu)	236	ja		
Storni, Daniele (neu)	280	ja		
Vögele, Erika (bisher)	257	ja		
Weber, Kurt (bisher)	273	ja		
Vereinzelte Stimmen	63		39	
<b>Massgebende Stimmen</b>	<b>1'345</b>		<b>268</b>	

## Reformierte Kirchenpflege (5 Mitglieder und PräsidentIn)

Stimmberechtigte: 317

Stimmbeteiligung: 70,98%

	Mitglieder	PräsidentIn
Eingegangene Wahlzettel	225	225
abzüglich leere Wahlzettel	1	1
völlig ungültige Wahlzettel	0	0
gültige Wahlzettel	224	224
5 fache Zahl der Stimmen	1'120	224
abzüglich leere Stimmen	36	10
ungültige Stimmen	0	0

<b>Massgebende Stimmen</b>	<b>1'084</b>	<b>214</b>
Massgebende einfache Stimmzahl	217	214
Absolutes Mehr entscheidend für 1. Wahlgang	109	108

<b>Stimmen erhielten</b>	<b>Stimmen</b>	<b>gewählt</b>	<b>Stimmen</b>	<b>gewählt</b>
Birk, Esther (neu)	217	ja		
Büchler, André (bisher)	213	ja		
Keller, Karin (bisher)	219	ja		
Meier, Peter, Fisibach (bisher)	221	ja		
Sturzenegger, Vreni (bisher)	211	ja	209	ja
Vereinzelte Stimmen	3		5	
<b>Massgebende Stimmen</b>	<b>1'084</b>		<b>214</b>	

Die Amtliche Publikation fand am 6. März 2002 im Zürcher Unterländer statt.

Bachs, 6. März 2002

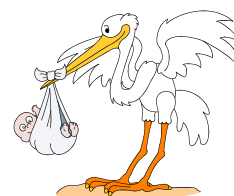
Wahlbüro Bachs

## Zivilstandsnachrichten / Februar

### Geburten

#### **Bürger:**

**Denzler, Samantha Savanna**, Tochter des Denzler, Christian und der Denzler geb. Gubser, Martina, geboren am 15. Februar 2002 in Affoltern am Albis ZH



**Der Gemeinderat Bachs wünscht dem neuen Erdenbürger alles Gute für die Zukunft**

### Eheschliessungen

**Weidmann, Gilles Jean-Paul**, von Zürich und Bachs ZH, in Zürich und **Phunwatthananukun, Rattikan**, thailändische Staatsangehörige, in Bua Yai (Nakhon Ratchasima, Thailand), getraut in Zürich am 23. Februar 2002.



**Der Gemeinderat Bachs wünscht dem Brautpaar alles Gute auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.**

## Kommen und Gehen

### **Wir begrüßen:**

**Feldmann, Birgit Andrea**, von Gockhausen

**Humbel, Dominik**, von Gockhausen

**Trottmann, Hans Peter**, von Regensdorf

**Trottmann, Susanne**, von Regensdorf

### **Wir verabschieden:**

**Attinger, Laura**, nach Dällikon

**Attinger, Monika**, nach Dällikon

**Walt, Axel**, nach Oberglatt

---

## **Änderung des Kinderzulagengesetzes tritt in Kraft**

ki. Der Regierungsrat setzt in zwei Schritten die im vergangenen November vom Kantonsrat beschlossene Änderung des Kinderzulagengesetzes in Kraft.

Kinderzulagen stehen grundsätzlich jedem in der Schweiz Arbeitenden mit Familie zu. Für Arbeitnehmer mit Kindern wohnhaft in der Schweiz erfolgt mit Inkrafttreten des Leistungsteils des Kinderzulagengesetzes per 1. Mai 2002 eine nach Alter abgestufte grundsätzliche Erhöhung von einer einheitlichen Kinderzulage in der Höhe von Fr. 150.- für Kinder bis zur Vollendung des 12. Altersjahres auf Fr. 170.- und danach bis zur Vollendung des 16. Altersjahres auf Fr. 195.- pro Monat. Für Kinder in Ausbildung (bis zur Vollendung des 25. Altersjahres) und für Kinder, die wegen körperlicher oder geistiger Gebrechlichkeit mindererwerbsfähig sind (bis zur Vollendung des 20. Altersjahres) beträgt die Kinderzulage Fr. 195.- pro Monat.

Für Arbeitnehmer mit Kindern ohne Wohnsitz in der Schweiz treten auf den 1. Mai 2002 die neuen Zulagenbestimmungen in Kraft. Danach besteht nur ein Anspruch auf Kinderzulagen, wenn die Kinder in einem Land wohnen, mit dem die Schweiz ein Sozialversicherungsabkommen abgeschlossen hat. Zudem endet der Anspruch bei Vollendung des 16. Altersjahres. Die Höhe der Kinderzulagen errechnet sich aus dem Kaufkraftverhältnis zwischen der Schweiz und dem Staat, in dem das Kind wohnt. Massgebend für das Kaufkraftverhältnis ist der von der Welt Bank Washington herausgegebene „The World Bank Atlas“. Von dieser Regelung ausgenommen ist der Geltungsbereich der bilateralen Verträge mit der EU.

Die Vollziehungsverordnung zum Kinderzulagengesetz tritt ebenfalls auf diesen Zeitpunkt in Kraft.

Auf den 1. Januar 2003 tritt sodann der technische Teil der Änderung des Kinderzulagengesetzes in Kraft. Bestimmungen wie zum Beispiel diejenigen über die Verzugs- und Vergütungszinsen erfordern eine Inkraftsetzung auf den Jahresanfang.

Ansprechperson für Fragen: Direktion für Soziales und Sicherheit, Informationsbeauftragte Irène Schellenberg, Telefon 01 259 21 29.



# Katholische Pfarrei St. Paulus Dielsdorf

Dielsdorf, Regensberg, Steinmaur, Neerach, Bachs und Wehntal  
Buchserstr. 12, 8157 Dielsdorf, Tel. 01 853 16 66  
<http://www.pfarrei-dielsdorf.ch> - [pfarramt@pfarrei-dielsdorf.ch](mailto:pfarramt@pfarrei-dielsdorf.ch)  
Pfarreileitung: Julia Rzeznik, Tel. 01 853 22 80

## Regelmässige Wochenendgottesdienste in unserer Pfarrei

**Jeweils Samstags**                    **18.00 Gottesdienst in der Kapelle Niederweningen**  
**Jeweils Sonntags**                **09.45 Gottesdienst in der Pfarrkirche Dielsdorf**  
   11.15 Italienischer Gottesdienst

## Spezielle Gottesdienste im April

**Donnerstag, 28. März**            18.45 Abendmahlsfeier im Pfarreisaal  
   20.00 Gebetsnacht

**Karfreitag, 29. März**            15.00 Karfreitagsandacht in Niederweningen  
   **20.00 Ökum. Karfreitagsmeditation** in der ref. Kirche Dd

**Samstag, 30. März**                **21.00 Osternachtfeier** mit Taufe gleichz. Kindergottesd.

**Sonntag, 31. März**                **09.45 Osterfestgottesdienst**

**Sonntag, 7. April**                 **09.00/11.15 Erstkommunionfeiern**

---

## Wegzug von Vikar Ephraim Umoren von Dielsdorf nach Glattfelden-Eglisau

Herr Ephraim Umoren, der als priesterlicher Mitarbeiter seit rund 2 Jahren bei uns im Dienst der Seelsorge steht, hat der Kirchenpflege seinen Wunsch unterbreitet, sich zu verändern. Anlässlich des Osterfestgottesdienstes vom 31. März 2002 wird die Kirchenpflege seine Arbeit im Dienste der Pfarrei St. Paulus würdigen und ihn offiziell verabschieden. Sie wünscht ihm für seine neue Tätigkeit in Glattfelden-Eglisau-Rafz jetzt schon Gottes reichsten Segen.

In Zusammenarbeit mit dem Generalvikariat wird im gleichen Umfang wie bisher eine neue Lösung mit einem Priester angestrebt.

*Katholische Kirchenpflege Dielsdorf*

## Erstkommunion 2002: Jesus unsere Lebensquelle

Ohne Wasser kein Leben. So banal dieser Satz in unseren Ohren klingt, so lebensnotwendig ist seine Aussage. Wasser ist das Lebenselement. Ohne zu trinken stirbt der Mensch in wenigen Tagen. Und die Wüste macht es so schön, dass sie einen Brunnen hat. Auch in unserer Lebenswüste gibt es diesen Brunnen, er heisst Abendmahl oder Kommunion. In jeder Kommunion will uns da etwas zufließen von diesem Jesus von Nazareth, das uns Kraft und Leben schenken will für unseren konkreten Alltag.

Aber oft spüren wir das nicht, meinen dieser Quelle nicht zu bedürfen und begnügen uns mit schlechtem Ersatz. Die Quelle ist da, sie fliesst und sprudelt ein Angebot, eine Einladung an uns jeden Sonntag neu. Hingehen und trinken, das müssen wir selber. Wir wünschen unseren Erstkommunikanten und ihren Familien dass sie immer wieder kommen um aus

dieser Quelle zu schöpfen und dass ihnen daraus das zufließen möge, was sie für ihr Leben brauchen.



## **NVB – VVB – GV: Natur vom Puur**

**An der sehr gut besuchten Generalversammlung des NVB und des VVB vom letzten Freitag im Gemeindesaal Bachs legte Ruedi Baur, Landwirt in Rafz, in einer eindrücklichen Präsentation den Zwischenstand der ökologischen Vernetzung im Rafzerfeld vor. Die Landwirte planen aktiv mit und realisieren Ökoflächen in der Landschaft.**

### **Ökologische Vernetzung im Rafzerfeld**

Auf Initiative von Landwirten und Naturschützern wurde im Rafzerfeld der Verein „Natur vom Puur“ mit Beteiligung verschiedenster Interessengruppen gegründet, mit dem Ziel, die ökologische Vernetzung des Rafzerfeldes zu fördern. In einem eindrücklichen Werkstattbericht eines Praktikers berichtete Ruedi Baur über den Aufbau der Organisation, über das bisher Erreichte und die Pläne für ein Vernetzungsprojekt sowie zur Erarbeitung eines Landschaftsentwicklungskonzeptes (LEK) für die 5 Rafzerfeld-Gemeinden inklusive Eglisau.

Die Landwirte, welche sich am Programm der Aktion Natur vom Puur beteiligten, erhielten bereits bisher zu den Bundesbeiträgen zusätzliche Flächenbeiträge, wenn sie die Vernetzungskriterien des Vereins erfüllten. Jetzt soll ein Vernetzungsprojekt erarbeitet werden, damit die zusätzlichen Qualitäts- und Vernetzungsbeiträge des Bundes wirksam werden. Zudem besteht bereits eine Projektskizze zur Erarbeitung eines umfassenden Landschaftsentwicklungskonzeptes (LEK). Die vielfältigen Fragen aus dem Publikum zeigten das grosse Interesse am Thema.

### **Aus der Tätigkeit des NVB:**

#### **Ökologische Vernetzung**

Als konsequente Weiterverfolgung der Arbeiten des Projektes Kulturlandschaft Bachsertal-Neeracherried (KBN) regte der NVB im Frühjahr 2001 beim Gemeinderat Bachs die Erarbeitung eines Vernetzungsprojektes an, um im Bachsertal weitere ökologische Elemente realisieren zu können und den Bauern die Möglichkeit zu schaffen, in den Genuss der zusätzlichen Vernetzungsbeiträge des Bundes zu kommen. Nach anfänglicher Ablehnung des Vorhabens durch den Gemeinderat, entschloss sich dieser im Herbst die Projektierung selbst zu übernehmen, orientierte die Landwirte und setzte eine Arbeitsgruppe ein. Der NVB begrüsst diese Entwicklung und wirkt in der Arbeitsgruppe aktiv mit.

Der Gemeinderat Fisibach hat die Erarbeitung eines Vernetzungsprojektes ebenfalls beschlossen.



## **Überarbeitung der Bachsertal-Broschüre**

Der Bachsertalführer durch Natur und Landschaft, welcher im Projekt KBN erarbeitet wurde, ist vergriffen und kann aus verschiedenen Gründen nicht einfach nachgedruckt werden (neuer Vereinsname, Fisibach als zusätzliches Tätigkeitsgebiet etc.). Der NVB lud deshalb die Gemeinden Bachs, Fisibach und Kaiserstuhl und die in diesen Gemeinden kulturell tätigen Vereine ein zur Abklärung des Bedürfnisses nach einer erweiterten Bachsertal-Broschüre. Der Vorstand des NVB beantragte der GV unter Vorbehalt der gesicherten Finanzierung das Projekt „Überarbeitung Bachsertal-Broschüre“ zu realisieren. Nach einer angeregten Diskussion, in der Ziele, Zielpublikum, Verteilung, ehrenamtlichen Leistungen und Kostenverteiler erläutert wurden, stimmt die GV dem Vorhaben zu.

## **Zwei Ehrenmitglieder und ein Ehrenpräsident**

Nach 29-jähriger Tätigkeit als Aktuarin im Vorstand des NVB trat Ursula Müller zurück. Die GV ernannte sie in Anerkennung ihrer langjährigen, hervorragenden Tätigkeit als Vorstandsmitglied und Aktuarin und ihres tatkräftigen Wirkens für die Natur im Bachsertal zum Ehrenmitglied. Gleichzeitig wurde Arnold Müller für seine grossen Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt in Anerkennung seines Einsatzes und seiner zukunftsweisenden Impulse für den Naturschutz im Bachsertal und seiner Pionierarbeit für die Wanderbrache.

Zur Überraschung der Versammlung hob auf Aufforderung des Vizepräsidenten Felix Vögele Frau Gemeindeammann Elfriede Bräm, Fisibach, zu einer grossen Laudatio auf den Präsidenten Fritz Hirt an, in der sie auf die wesentlichen Stationen des NVB und die Tatsache verwies, dass der amtierende Präsident bereits über 40 Jahre im Vorstand des NVB erfolgreich wirke. Unter Applaus wurde Fritz Hirt zum Ehrenpräsidenten ernannt.

## **Neu im NVB-Vorstand: Gabriela Wannemacher**

Die GV bestätigte die wiederkandidierenden Vorstandsmitglieder mit Präsident Fritz Hirt und wählte Gabriela Wannemacher mit Applaus neu in den Vorstand. Sie wird das Aktuarat des NVB übernehmen.

## **Amphibenschutz Lehmgrube Fisibach mit neuer Crew**

Der Aufruf zur Beteiligung an der Amphibienschutzaktion hat zum Erfolg geführt. An Stelle von Ursula und Arnold Müller wird ab diesem Frühjahr Zita Ehrensperger in Fisibach den Schutz der Amphibien vor dem Strassentod koordinieren. Ihr Gatte Ambros Ehrensperger sowie Kathrin Hüppi und Lothar Schiel werden sie beim Transportieren der Erdkröten, Grasfrösche und Bergmolche in die neuen Ersatz-Laichtümpel am Fisibach unterstützen. Weitere InteressentInnen melden sich bei Zita Ehrensperger, Fisibach, Tel. 858 12 24.

## Schiessverein – Schiessplan 2002

Im letzten Jahr sind beim Gemeinderat verschiedene Beschwerden über den Schiesslärm eingegangen. Damit sich der Gemeinderat ein objektives Bild über die Schiesslärmproblematik machen kann und um die Bevölkerung über die Schiessdaten informieren zu können, wurde beim Schiessverein ein Schiessplan verlangt.

Der Schiessverein hat nun im Januar 2002 den untenstehenden Schiessplan eingereicht. Rückfragen über einzelne Anlässe können an den Präsidenten des Schiessvereins, Herr Hans Meier-Küpfer, Telefon 01 858 25 85, gerichtet werden.

### März

16.	09.30 – 12.00 Uhr	Jungschützen
24.	09.30 – 12.00 Uhr	Jungschützen
30.	13.15 – 17.00 Uhr	Jungschützen

### April

01.	09.00 – 12.00 Uhr	Schiessen
07.	09.30 – 12.00 Uhr	Jungschützen
10.04. – 05.05		1. + 2. Runde Gruppenmeisterschaft
13.	13.15 – 17.00 Uhr	Jungschützen
14.	09.30 – 12.00 Uhr	Schiessen
20.	13.15 – 17.00 Uhr	Jungschützen
21.	09.30 – 12.00 Uhr	Jungschützen
27.	ab 12.00 Uhr	Gehörlosentraining
28.	09.30 – 12.00 Uhr	1. Obligatorische Übung

### Mai

05.	09.30 – 12.00 Uhr	Schiessen
08.		Vorschiessen Feldschiessen Oberhasli
11.	13.15 – 17.00 Uhr	Jungschützen
20.	09.30 – 12.00 Uhr	Schiessen
24. – 26.		Feldschiessen Windlach

### Juni

08.	13.15 – 17.00 Uhr	Jungschützen
12. – 15.		1. Runde SSV Gruppe Feld B
16.	09.30 – 12.00 Uhr	Schiessen
19. – 22.		1. Runde SSV Gruppe Feld C
26. – 29.		2. Runde SSV Gruppe Feld B + C
30.	09.30 – 12.00 Uhr	Schiessen

### Juli

03. – 06.		3. Runde SSV Gruppe Feld B + C
13.	13.15 – 17.00 Uhr	Jungschützen
14.	09.30 – 12.00 Uhr	2. Obligatorische Übung

### August

01.		1.-August-Feier (Schiessverein)
18.	09.00 – 15.00 Uhr	Vancouver Schiessen
24.	09.30 – 12.00 Uhr	Schiessen
25.	09.30 – 12.00 Uhr	3. Obligatorische Übung
31.08. – 01.09.		Wyberschiessen Niederhasli

### September

21. / 22.		Jugendschiessen Stadel
-----------	--	------------------------

### Oktober

20.	09.30 – 12.00 Uhr	Vorschiessen Endschiessen
-----	-------------------	---------------------------

27.

09.00 – 15.00 Uhr

Endschiessen

# Birkenhof PFERDEPENSION

AG für Gruppenauslauf-Haltung • CH-8164 Bachs/ZH  
Telefon 01 858 28 09 • Fax 01 858 30 39

## Westernreiten in der Nähe von Zürich

Auch 2002 führt der Birkenhof wieder ein vielseitiges Programm durch. Vom Einführungskurs ins Westernreiten über das Reiterbrevet I bis zum anspruchsvollen Spezialkurs – ob Anfänger, Umsteiger oder erfahrener Reiter – Stefanie Grossniklaus-Knecht (EWU Western Trainerin B) fördert mit ihrer kompetenten und einfühlsamen Art die Weiterbildung von Pferd und Reiter ganz individuell.

Die Weekend Kursreihe mit externen Trainern ergänzt das Kursangebot: Sei es Bodenarbeit mit Horst Franke oder Western Reining mit Angelika Gallitzendörfer (EWU Trainerin B), der Birkenhof bietet Westernreiten für alle.

Während des ganzen Jahres gibt's auf dem Birkenhof unzählige Möglichkeiten für abwechslungsreiche Geländeeritte. In Stunden-, Halbtages- oder Tagesritten können die schönen Naturschutzgebiete im Zürcher Unterland entdeckt werden. Lassen Sie sich anstecken von der Freude am Westernreiten!

Alle Kurse können mit eigenem Pferd oder mit Schulpferd besucht werden. Die Pferde leben auf dem Birkenhof in Gruppenauslauf-Haltung. Dank diesem idealen Umfeld stehen sie den Reitschülern stets motiviert zur Verfügung. Rufen Sie an und verlangen Sie das Jahresprogramm !

AG für Gruppenauslauf-Haltung  
Birkenhof Pferdepension, CH-8164 Bachs  
Telefon 01 858 28 09, Fax 01 858 30 39  
birkenhof.pferdepension@bluewin.ch

---

## Kontaktstelle für Kleinkindfragen

Mütter- und Väterberatung, Erziehungsberatung, Gemeinwesenberatung

### Bitte beachten Sie unsere nächsten Veranstaltungen / Kurse:

- 02., 09., 16.04.2002 Väter zwischen Job und Kind**  
20.00 – 22.00 Uhr Das Bild vom Vater-Sein hat sich verändert. Es wird erwartet, dass wir Väter uns vermehrt in der Familie engagieren – gleichzeitig steigen die Anforderungen im Beruf. Wie schaffen wir das?
- 04. – 25.04.2002 Triple P (Positive Parenting Program)**  
20.00 – 22.00 Uhr Ein Erziehungsprogramm, das Anregungen zur kindlichen Förderung und zum Aufbau einer guten Eltern-Kind-Beziehung gibt. Es wird auf Beispiele aus dem Alltag eingegangen und Alternativen zu verfahrenen Situationen gesucht. Für Eltern mit Kindern von 2 – 6 J. Separater Prospekt erhältlich.
- 06.02.2002 Familienmanagerin – ein Beruf mit Chancen**  
09.00 – 17.00 Uhr Es wird Familienfrauen Gelegenheit geboten, die eigenen Wünsche und Bedürfnisse einmal in den Vordergrund zu stellen und es werden Impulse vermittelt, den Familienalltag selbstbewusster zu gestalten.

Sie erreichen uns für Anmeldungen unter Tel. 01 855 65 20.

## Kontaktstelle für Kleinkindfragen, Spitalstrasse 11, 8157 Dielsdorf

### Mai

Tag	Zeit	Anlass / Veranstalter	Ort
04.	14.00 – 15.00	Rechtsauskunft / Gemeinnützige Gesellschaft Dielsdorf	Gemeindehaus Dielsdorf
05.	09.30 – 12.00	Schiessen / Schiessverein	Schützenhaus Bachs
06.	17.30 – 19.00	Rechtsauskunft / Zürcher Anwaltsverband ZAV	Gemeindehaus Dielsdorf
08.		Vorschiessen Feldschiessen	Schiesstand Oberhasli
11.	09.00 – 12.00	Entrümpelungsaktion	hinter Milchhütte
11.	13.15 – 17.00	Jungschützen	Schützenhaus Bachs
12.		Meitliriegentag / Damenriege	
14.	14.30	„Von Wildhaus über den Altmann zum Säntis“ Diavortrag von Herr M. Huber, Langnau a.A.	Alterswohnheim Wehntal
15.	09.30 – 11.00	Krabbelgruppe	Schulhaus Thal
15.	19.30	Feuerwehr Bachs-Neerach Übung Offiziere	Steinmaur
20.	09.30 – 12.00	Schiessen / Schiessverein	Schützenhaus Bachs
22.	09.30 – 10.30	Mütter- und Väterberatung	Gemeindehaus, 1. Stock
24.	19.30	Feuerwehr Bachs-Neerach Übung Gruppe	Neerach
24./26		Feldschiessen / Schiessverein	Schützenhaus Windlach
26.		Jugitag / Turnverein	
26.		Konfirmation	
27.	17.30 – 19.00	Rechtsauskunft / Zürcher Anwaltsverband ZAV	Gemeindehaus Dielsdorf

Die Gemeindekanzlei übernimmt keine Haftung für die Vollständigkeit dieser Veranstaltungsliste – mit anderen Worten, sie kann nur publizieren was ihr mitgeteilt wird!

## Ärztlicher Notfalldienst Wehntal: 2. Quartal 2002

23./24. März 2002 28. März 2002	Dr. H.R. Heer Früeblistrasse 3, 8157 Dielsdorf	Tel. 01 853 37 37
29./30. März 2002 (Ostern)	Dr. J. Fatzer Regensbergstrasse 22, 8157 Dielsdorf	Tel. 01 853 09 21
31. März / 01. April 2002 04. April 2002	Dr. R. Dillinger Hüttenstrasse 8, 8166 Niederweningen	Tel. 01 856 16 33
06./07. April 2002 11. April 2002	Gemeinschaftspraxis Rümlang Glattalstrasse 204, 8153 Rümlang	Tel. 01 817 60 70
13. / 14. April 2002 18. April 2002	Dr. P. Wagner Frohbergstrasse 12, 8162 Steinmaur	Tel. 01 853 06 03
20./21. April 2002 25. April 2002	Dr. H.R. Heer Früeblistrasse 3, 8157 Dielsdorf	Tel. 01 853 37 37
27./28. April 2002 02. Mai 2002	Dr. O. Engler Buchserstrasse 7, 8157 Dielsdorf	Tel. 01 853 03 94



# GEMEINDE BACHS

## Veranstaltungskalender

**April**

Tag	Zeit	Anlass / Veranstalter	Ort
01.	09.00 – 12.00	Schiessen / Schiessverein	Schützenhaus Bachs
02. – 05.		Häckselaktion	
03.	09.30 – 11.00	Krabbelgruppe	Schulhaus Thal
04.	19.30	Feuerwehr Bachs-Neerach Übung Kader	Steinmaur
05.	20.00	4. GV Verein für Spitexdienste Stadel – Bachs – Weiach	altes Gemeindehaus in Stadel
06.	14.00 – 15.00	Rechtsauskunft / Gemeinnützige Gesellschaft Dielsdorf	Gemeindehaus Dielsdorf
06.	20.15	Musikverein Neerach, Konzert, Tanz, Freinacht, Bar	MZG Sandbuck, Neerach
07.	09.30 – 12.00	Jungschützen	Schützenhaus Bachs
07.	14.00	Musikverein Neerach, Konzert	MZG Sandbuck, Neerach
08.	17.30 – 19.00	Rechtsauskunft / Zürcher Anwaltsverband ZAV	Gemeindehaus Dielsdorf
08./09.		Schulbesuch	
10.04. – 05.05.		2. Runde Gruppenmeisterschaft	Schützenhaus Bachs
11.	09.00 – 11.00	Haushaltsonderabfälle	
11.	14.30	„Südosteuropa – Mission Rumänien“ Diavortrag von Herr Truninger	Alterswohnheim Wehntal
12.	19.45	GV der Gemeinnützigen Gesellschaft Bezirks Dielsdorf	Mehrzweckhalle Bachs
13.	13.15 – 17.00	Jungschützen	Schützenhaus Bachs
13.	20.15	Musikverein Neerach, Konzert, Tanz, Freinacht, Bar	MZG Sandbuck, Neerach
14.	09.30 – 12.00	Schiessen / Schiessverein	Schützenhaus Bachs
17.	09.30 – 11.00	Krabbelgruppe	Schulhaus Thal
18.	19.30	Feuerwehr Bachs-Neerach Übung Gruppe	Bachs
18.	20.00	Information „Bachser Dorfladen“	Gemeindesaal Bachs
20.	13.15 – 17.00	Jungschützen	Schützenhaus Bachs
21.	09.30 – 12.00	Schiessen / Schiessverein	Schützenhaus Bachs
22.04. – 05.05.		Frühlingsferien	
24.	09.30 – 10.30	Mütter- und Väterberatung	Gemeindehaus, 1. Stock
25.	20.00	Gala-Konzert Rekrutenspiele Aarau und Zürich	Chliriethalle Oberglatt
27.	ab 12.00	Gehörlosentraining / Schiessverein	Schützenhaus Bachs
28.	09.30 – 12.00	1. Obligatorische Übung / Schiessverein	Schützenhaus Bachs

Die Gemeindekanzlei übernimmt keine Haftung für die Vollständigkeit dieser Veranstaltungsliste – mit anderen Worten, sie kann nur publizieren was ihr mitgeteilt wird!